Als Tagelöhner in Deutschland

ドイツの日雇い労働者

DW Datum 07.03.2017

http://www.dw.com/de/als-tagel%C3%B6hner-in-deutschland/l-37836801

2017-03-07 Als Tageloehner in Deutschland.docx



Als Tagelöhner in Deutschland

Deutschland ist ein reiches Land. Trotzdem gibt es hier Menschen, die als Tagelöhner arbeiten – viele von ihnen aus Osteuropa. Sie arbeiten unter schlechten Bedingungen, ohne festen Vertrag und für einen geringen Lohn.

In seiner Heimat Ungarn war Victor Anwalt. Doch jetzt arbeitet er in München als Tagelöhner auf Baustellen. Das heißt, er arbeitet stundenweise ohne festen Vertrag. Er sagt, dass er hier mehr verdient als in Ungarn als Anwalt. So wie Victor kommen viele Tagelöhner nach Deutschland. „Im Sommer haben wir 400 bis 500 Leute hier“, sagt Savas Tetik von der Arbeiterwohlfahrt in München. Wenn sie Glück haben, so erzählt er, schlafen die Leute zu fünft oder sechst in einem Zimmer – wenn sie Pech haben, auf der Straße.

Vertreter der Bauwirtschaft sehen diese Art der Arbeit kritisch. „Der Wettbewerb wird dadurch extrem verzerrt“, sagt Holger Seit von der Landesvereinigung Bauwirtschaft. Die Tagelöhner erhalten häufig weniger als den Mindestlohn. So können Leistungen auf dem Markt zu Dumpingpreisen angeboten werden. Und selbst der geringe Lohn wird oft nicht oder nur zum Teil gezahlt. „Ich kenne keinen, der das nicht erlebt hat“, so Savas Tetik.

Für den Zoll ist es sehr schwierig, dagegen anzukämpfen. Er müsste die Auftraggeber verfolgen, doch dafür hat der Zoll nicht genug Mitarbeiter. Die reichen gerade für die Bekämpfung von organisierten Formen der Schwarzarbeit.

Nach Meinung der Bauwirtschaft sind diese Probleme durch die Arbeitnehmerfreizügigkeit gewachsen. Das bedeutet, dass Menschen innerhalb der Europäischen Union ohne Einschränkungen in anderen EU-Ländern arbeiten dürfen. Die Folge ist, dass zum Beispiel immer mehr Handwerker nach Deutschland gekommen sind. Und viele von ihnen sind nicht gut ausgebildet. Für Holger Seit hat die Arbeitnehmerfreizügigkeit deshalb nur „negative Auswirkungen“ gebracht.

## Glossar

Tagelöhner, - / Tagelöhnerin, -nen — jemand, der ohne festen Arbeitsvertrag und immer nur für kurze Zeit verschiedene (einfache) Jobs macht

Baustelle, -n (f.) — ein Ort, an dem etwas gebaut wird (z. B. ein Haus)

stundenweise — pro Stunde; so, dass jemand etwas immer nur ein paar Stunden macht

Arbeiterwohlfahrt (f., nur Singular) — ein Verein in Deutschland, dessen Aufgabe es ist, arme Menschen zu unterstützen

Bauwirtschaft (f., nur Singular) — der Teil der Wirtschaft, der sich mit dem Bauen, Planen und Verändern von Bauwerken beschäftigt

Wettbewerb (m., hier nur Singular) — hier: die Tatsache, dass Unternehmen versuchen besser zu sein als andere

extrem — so stark, dass es nicht mehr normal ist

etwas verzerren — hier: etwas so stark verändern, dass es nicht mehr richtig oder fair ist

Mindestlohn, -löhne (m.) — der Lohn, den jemand mindestens für seine Arbeit bekommen muss

Dumpingpreis, -e (m., Dumping aus dem Englischen) — das Angebot einer Leistung für viel weniger Geld, als es normalerweise üblich ist

Zoll (m., hier nur Singular) — hier: eine Behörde, die den Warentransport an den Grenzen überwacht, aber auch illegale Arbeitsverhältnisse kontrolliert

jemanden verfolgen — hier: untersuchen, ob jemand etwas getan hat, was gegen das Gesetz ist

Bekämpfung, -en (f., meistens im Singular) — der Versuch, etwas zu verhindern oder zu stoppen

Schwarzarbeit (f., nur Singular) — die illegale Arbeit ohne Anmeldung, um keine Steuern zu zahlen

Arbeitnehmerfreizügigkeit (f., nur Singular) — das Recht, das EU-Bürgern erlaubt, sich auf freie Stellen in allen EU-Ländern zu bewerben und dort zu arbeiten

Einschränkung, -en (f.) — hier: das Hindernis; die schwierige Bedingung

Auswirkung, -en (f.) — die Wirkung, die auf etwas folgt; die Folge; der Effekt

## Fragen zum Text

Welche Antwort ist richtig?

Victor aus Ungarn …

arbeitet in Deutschland als Anwalt.

verdient in Ungarn mehr Geld als in Deutschland.

arbeitet in Deutschland auf Baustellen.

Was steht im Text?

Tagelöhner bekommen sehr wenig Geld für ihre Arbeit.

Tagelöhner bekommen in Deutschland den Mindestlohn.

Die Bauwirtschaft sieht Vorteile, dass so viele Tagelöhner nach Deutschland kommen.

Viele Handwerker, die aus Osteuropa nach Deutschland gekommen sind …

sind illegal nach Deutschland gereist.

haben weniger Rechte als deutsche Handwerker.

hatten keine gute Ausbildung.